



Anleitungen zur Pessarbehandlung

Dr. Arabin GmbH & Co KG im FEZ
 Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
 Tel: (49) 0 2302 189214 Fax: (49) 0 2302 189216
www.dr-arabin.de info@dr-arabin.de



Dicker Ring

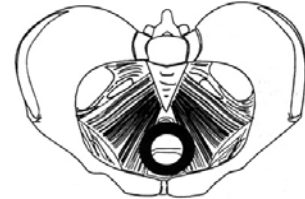
Anwendungsbereich: Der dicke Ring besteht aus flexiblem gewebefreundlichem Silikon. Im Gegensatz zum "einfachen" Ring besitzt er keinen Metallfederkern, aber einen deutlich größeren Umfang des Ringteils. Hierdurch vergrößert sich die Auflagefläche und die Gefahr von Druckschädigungen der Scheidenwand wird geringer. **Mit dem dicken Ring werden bevorzugt ältere Patientinnen (auch bei längerer Liegezeit weniger Druckbeschwerden) mit Senkungsbeschwerden mit oder ohne Inkontinenz behandelt.** Bei den Trägerinnen wird ein noch (wenn auch vermindert) tragfähiger Beckenboden vorausgesetzt. Das Pessar ist prinzipiell auch zum eigenständigen Wechsel durch die Patientin geeignet.

Größen: Verschiedene Größen des dicken Rings von minimal 50 mm und maximal 100 mm können angepaßt werden.

Gebrauch: Im allgemeinen passt der Arzt bei der Erstuntersuchung das Pessar an. Durch Belastung wie Husten, Pressen und Bewegung sollte dann getestet werden, ob das Pessar auch hält. Nach dem Test sollte der Sitz des Pessars noch einmal vom Arzt kontrolliert werden.

Wenn möglich, sollte empfohlen werden, daß die Patientin das Pessar selbst wechselt, das bedeutet abends entfernt und morgens wieder einführt. Die Beschichtung mit Östrogencreme erleichtert das Einführen und verbessert die lokale Durchblutung und den Aufbau von Epithel und Gewebe. Dabei sollten jedoch ausschließlich östriolhaltige Cremes verwandt werden. Da zum Erzielen der Gleitfähigkeit wenig Creme (kleine Oberfläche) nötig ist, empfehlen wir die Verwendung einer höher dosierten östriolhaltigen Creme mit 1mg Östrol/1g Creme.

Das Wechseln des Pessars erfolgt am besten im Stehen, wobei ein Bein auf einem Schemel aufgestellt werden kann, falls das zu schwierig ist unter leichtem Spreizen der Beine im Stehen (etwa an einer Wand anlehnend) oder im Liegen. Beim Einlegen sollte die Patientin darauf achten, dass der zusammengedrückte dicke Ring ins hintere Scheidengewölbe eingelegt und dann der dicke Ring nach vorn oben geschoben wird. Bei der Entfernung zieht die Patientin den dicken Ring mit dem Zeigefinger am Ringteil.



Nebenwirkungen/ Komplikationen: Die Pessartherapie mit dem dicken Ring hat das Ziel, auch in Kombination mit zusätzlichen Maßnahmen wie Beckenbodentraining und lokaler Östrogentherapie die Senkungsbeschwerden der Patientin zu heilen oder zu vermindern. Auch wenn langfristig eine Operation geplant sein sollte, kann der dicke Ring in Kombination mit lokalen Östrogenen als „Vorbereitung vor der Operation“ verwandt werden. Das tägliche Wechseln durch die Patientin oder das Wechseln durch Arzt und/oder Pflegeperson mit lokaler Östrogentherapie verhindert Komplikationen wie Infektionen, Blutungen oder gar Druckgeschwüre. Bleiben trotz wechselnder Größen des dicken Rings doch noch Senkungsbeschwerden oder hält der dicke Ring unzureichend sollte -zumindest vorübergehend- auf ein Würfel Pessar und lokale Östrogentherapie übergegangen werden. Gegenanzeigen für Östriolcremes sollten beachtet werden (z.B. Schwangerschaft, Stillzeit, östrogenabhängige Tumore). Bei pflegebedürftigen oder ängstlichen Patientinnen kann es ratsam sein, eine Pflegekraft oder ein Familienmitglied in die Handhabung des Wechselns zu integrieren.

Das Produkt darf nur an einer Patientin verwendet werden und kann bei Zimmertemperatur gelagert werden. **Das Säubern des Pessars sollte unter fließendem lauwarmen Wasser ohne Verwendung von Desinfektionsmittel erfolgen.** Das Material ist mit aldehydischen Desinfektionsreinigern kompatibel (z.B: Gigasept FF neu) und geeignet für Dampfsterilisation bis 134°C /3,8 bar bzw. Heißluftsterilisation bis 250°C.

(REV / Datum: 6 / 01.02.2010 – 8-sprachige Anleitung DR.doc)

D - DR